

Herr Eckardt bittet um eine Stellungnahme zum Wahrheitsgehalt der von Bürgermeister Viehof im WDR-Bericht getätigten Aussage. Dieser Aussage nach solle die Eröffnung des Bades in einigen Wochen stattfinden und nicht erst in einigen Monaten. Er fragt weiter, ob zu den Einnahmeausfällen in der heutigen bzw. nächsten Sitzung etwas nachgeliefert werde. Zum Punkt Öffentlichkeitsarbeit möchte er wissen in welchem Rahmen personelle Ressourcen fehlen und merkt außerdem an, dass er die Formulierung in der Vorlage, dass es unmöglich erscheine die Themen so darzustellen, dass sie von einem nichteingearbeiteten Personenkreis verstanden werden können, sehr unglücklich finde. Dies vermittele den Eindruck, als seien die Eitorfer Bürger nicht in der Lage diese Texte zu verstehen. Die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Sachbearbeiterin habe seiner Meinung nach die Aufgabe die Themen verständlich aufzuarbeiten und diese dann im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet vorab, dass Bürgermeister Viehof erkrankt und dementsprechend entschuldigt sei. Zu dessen Aussage im WDR-Bericht könne er nichts sagen. Er wisse nur, dass der Bürgermeister in jeder Hinsicht informiert war. Zu den Einnahmeausfällen werde die Verwaltung heute nichts berichten. Da im Moment der Fokus darauf liege, das Bad schnellstmöglich für die Öffentlichkeit zu öffnen und die Zusammenstellung der Einnahmeausfälle sehr zeitaufwendig sei, könne er auch für die nächste Sitzung nicht zusagen neue Informationen liefern zu können. Mit Bezug auf die angesprochene Öffentlichkeitsarbeit stellt er klar, dass man versuche die Öffentlichkeit über den aktuellen Sachstand auf dem Laufenden zu halten. Aber auch das habe eben Grenzen, da die Fachabteilung zur Erstellung von Presseartikeln zuarbeiten müsse. Abschließend stellt er klar, dass selbstverständlich niemand für verständnisunfähig erklärt worden sei. Es sei einfach eine Tatsache, dass jemand, der die Vorgänge in einem so komplexen, gewerkeweise durchgeführten Bauwerk verstehen möchte, sich eine ganze Menge Zeit nehmen müsse.

Frau Deitenbach bittet um Erläuterung, warum am Siegdeich unter dem alten Freibad in etwa 20 Nadelbäume gefällt wurden.

Herr Derscheid antwortet, dass diese Fichten vom Borkenkäfer befallen waren und aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht im Auftrag des Bauhofs gefällt werden mussten.